

Von der Villa bis zum Apartment

Karlsruhe (red). „Sehr zufrieden“ äußerte sich Martin Herbold vom Verein der Immobilienmakler über die Karlsruher Immoka, der Fachausstellung für Neu- und Gebrauchtimmobilien, die am vergangenen Wochenende in den Räumen der IHK veranstaltet wurde.

Die mittlerweile zweite Ausstellung der Immobilienbranche stand natürlich auch im Zeichen der aktuellen Finanzkrise, die ihre Ursache auch in dem fahrlässigen Umgang mit Immobilien und deren Finanzierung in den USA hat. „So etwas kann in dieser Form bei uns nicht passieren“, meinte Herbold und verwies auf die Absicherung von Immobilienkrediten durch Bausparverträge oder entsprechende Eigenkapitalanteile. Auch deshalb hält der Makler gerade

heutzutage Immobilien für eine Anlage, die Sicherheit bietet und



Martin Herbold, vom Verein der Immobilienmakler hält Immobilien für eine gute und sichere Anlage. Foto: pr

nicht in kurzer Zeit an Wert verliert. Insbesondere Karlsruhe bietet sich für Immobilienkäufer an, meinte auch Wirtschaftsbürgermeisterin Margret Mergen in ihrem Grußwort und zitierte die Studie eines Fachmagazins, das der Fächerstadt einen Spitzenplatz unter den Immobilienstandorten attestiert.

Die 13 führenden Immobilienunternehmen aus Karlsruhe und der Region boten bei den Immobilitagen rund 1350 Objekte an, um einiges mehr als dies bei der Erstauflage der Fall war, wie Herbold zufrieden feststellte. Perspektivisch möchte der Makler die Immobilitage zu einer Fachmesse entwickeln. Möglicherweise dann im Kongresszentrum, weil die Räume in der IHK für eine solche Messe zu klein wären.